

[Armenien-Georgien: Zwischen Ararat und Kaukasus](#)

Ab Preis: 2690,- €

Reisetyp: Individualreise mit fixen Reisetterminen

Reisebeschreibung

Armenien & Georgien - Zwischen Ararat und Kaukasus

Reisehöhepunkte:

- Der heilige Berg Ararat
- traumhafter Sevansee
- Auf der alten Seidenstraße unterwegs
- Kachetien- Wiege des Weines
- Kultur und Kulinarik



1. Tag Anreise

Abflug aus Deutschland und Nachtflug nach Armenien.

2. Tag Jerewan - Stadtrundfahrt - Edschmiatsin - Zwartnots- Jerewan.

Am frühen Morgen Ankunft in Jerevan. Transfer zum Hotel***. Sie haben noch ein paar Stunden um sich zu erholen. Wir starten mit einem Rundgang durch die Hauptstadt Armeniens. Wir besuchen den Platz der Republik, gehen entlang der Maschtots Straße und kommen zum Opern- und Ballett Theater namens Aram Khachaturyan und danach besichtigen wir die Kaskaden. Fahrt nach Edschmiatsin. Besuch der jahrhundertalten Denkmäler Edschmiatsin und Zwartnots. Diese beiden Denkmäler stehen in der geführten Liste des UNESCO Welterbes. Besichtigung der Hauptkathedrale (301-303, UNESCO-Weltkulturerbe). Die Ruinenstätte Zwartnots wurde im 7. Jhr., von Katholikos Nerses als Bauherr, errichtet. Rückfahrt nach Jerewan und Abendessen in einem traditionellen Restaurant. Übernachtung in Jerewan.

TAG 3: Jerewan - Khor Virap - Noravank - Areni - Jerewan (F/-/-)

Den Tag starten wir Richtung Kloster Khor Virap (Tiefe Grube, 17. Jhr.), welches unmittelbar an der armenisch-türkischen Grenze liegt. Von hier bietet sich ein unvergleichlicher Blick auf den heiligen Berg der Armenier, den Ararat. Besuch einer Weinkellerei im Dorf Areni und Degustation des viel gelobten Rotweins. Areni ist die Wiege des köstlichsten Armenischen Weines. Wir setzen unsere Fahrt Richtung Noravank, einem Kloster des 12. Jahrhunderts fort. Dieses Kloster liegt unter steilen Felsen. Übernachtung in Jerewan.

TAG 4: Jerewan - Garni - Geghard - Jerewan (F/M/-)

Besuch des einzig erhalten gebliebenen heidnischen Tempels in Garni. Dieser heidnische Tempel wurde im 1. Jahrhundert n.Chr erbaut. Weiter geht unsere Reise zur Kloster Geghard. Das Geghard Kloster gehörte zur Liste der UNESCO-Welterbestätten. Danach besuchen wir das Haus von Einheimischen, wo Sie die Möglichkeit haben bei der Zubereitung des typischen armenischen Brotes "Lavash" im landestypischen Ofen "Tonir" mitzumachen. Im Jahre 2015 wurde der "Lavasch" in die Liste des UNESCO immateriellen Kulturerbes eingeschrieben. Auch werden wir das armenische "Fast food" verkosten, das aus frischem Käse und Lavasch gemacht wird. Rückfahrt nach Jerewan. Dort besuchen wir den Kunsthandwerkermarkt. Übernachtung in Jerewan.

TAG 5: Jerewan - Sevan - Goschavank - Dilidschan (F/-/A)

Am frühen Morgen Fahrt zum malerisch im Hochgebirge gelegenen Sevansee, der „Blauen Perle“ Armeniens. Besichtigung des eindrucksvoll auf einer Halbinsel gelegenen Klosters Sevanavank, aus dem 9. Jahrhundert. Weiterfahrt nach Dilidschan. Kurzer Rundgang im bekannten Kurort Dilidschan in der „armenischen Schweiz“. Halt am alten Stadtviertel, welches noch im Baustil des 19. Jh. erbaut ist. Wir werden entlang der Museumsstraße Scharambeyan bummeln. Besichtigung des Klosters Goschavank. Wir genießen das Abendessen bei Amalia, die Gastgeberin verwöhnt uns mit armenischem Tolma, zubereitet nach ihrem Rezept. Übernachtung in Dilidschan.

TAG 6: Dilidschan - Sanahin - Haghpata - Grenze/Sadachlo (F/-/A)

Heute besuchen wir zwei einzigartige Meisterwerke der armenischen Architektur des X-XIV Jahrhunderts: die Klöster von Haghpata und Sanahin, die UNESCO-Welterbestätten sind. Beide befinden sich auf einem Plateau, getrennt von einer Schlucht durch einen kleinen Fluss, dass in den Debed einfließen. Treffen mit der georgischen Reiseleitung und Weiterfahrt nach Tbilissi. Sie entdecken heute Tbilissi, die Hauptstadt Georgiens, die im 5. Jahrhundert erbaut wurde. Die Altstadt ist eine perfekte Mischung aus Altem und Neuem. Die Besichtigung beginnt mit der mittelalterlichen Metechi Kirche an (13. Jh), dann die Fahrt mit der Seilbahn hinauf zur Festung Narikala. Von dort gibt es einen wunderschönen Ausblick über die Stadt. Das Zentrum der Altstadt bildet das Schwefelbäderviertel. Besuch des Schwefelbäderviertels (17. Jh) Der Name der Hauptstadt ist genau von diesen heißen Schwefelquellen inspiriert, „Tbili“ bedeutet auf Georgisch warm. Spaziergang entlang der alten Stadtmauer vorbei an der Moschee über die Friedensbrücke bis zum Puppentheater. Unterwegs Besichtigung der Sioni Kathedrale (16. Jh) und Anchiskhati (6. Jh), die älteste Kirche der Stadt. Bummeln entlang der Rustaveli-Strasse mit ihren prächtigen Bauten aus der Zarenzeit. Abendessen und Übernachtung in Tbilissi.

TAG 7: Tbilissi - Mzcheta - Gori - Uplisziche - Tbilissi (F/-/A)

Fahrt in die alte Hauptstadt Mzcheta, die an der Kreuzung der Herr- und Seidenstraße liegt. Sie besuchen die beiden UNESCO-Weltkulturerben: das Dschwari-Kloster (6.Jh.) mit dem herrlichen Blick auf den Zusammenfluss der Flüsse Mtkvari und Aragvi und die Swetizchoweli-Kathedrale (11. Jh.), die als eine der heiligsten Stätten Georgiens gilt, weil sich hier der Leibrock von Christus befinden sollte. Fahrt nach Gori, Geburtsort von Josef Stalin. Außenbesichtigung seines Geburtshauses und des gepanzerten Waggons, mit dem Stalin zu Konferenzen in Teheran, Jalta und Potsdam reiste. Weiterfahrt nach Uplisziche, einer antiken Höhlenstadt (1. Jahrtausend v. Chr.). Uplisziche war ein heidnisches religiöses Zentrum des Landes und ein wichtiger Handelstützpunkt auf der berühmten Seidenstrasse. In Uplisziche sind Theater, Apotheke, Weinkeller uws. gut nachvollziehbar. Abendessen und Übernachtung in Tbilissi.

TAG 8: Tbilissi - Stepantsminda - Gergeti - Tbilissi (F/-/A)

Über den Kreuzpass (2.395m) erreichen Sie Stepantsminda. Das Dorf liegt am Fuße des beeindruckenden Berges Kasbek (5.047 m). Fahrt mit dem Geländewagen zur auf 2170 m hoch gelegene Gergeti -Wallfahrtskirche(14Jh.). Man kann bei schönem Wetter den Blick auf die Berge genießen. Auf den Rückweg nach Tbilissi halten Sie an der Wehrkircheneanlage Ananuri (17. Jh) mit dem herrlichen Blick auf den Schinwali Stausee. Abendessen und Übernachtung in Tbilissi.

TAG 9: Tbilissi - Bodbe - Signaghi - Kvareli - Tbilissi (F/M/-)

Heute entdecken Sie Kachetien, das Weinanbaugesbiet, das für seine Gastfreundschaft und vor allem für seine „Kwewri“ Weine bekannt ist. Zuerst besuchen Sie das Bodbe-Kloster, mit dem Grab der Heiligen Nino, die Georgien im 4. Jahrhundert zum Christentum bekehrte und fahren weiter nach Signaghi. Eine historische Stadt am Berghang mit der Wehrmauer aus dem 18 Jh. bietet herrlichen Blick auf das Alazani-Tal und den Großen Kaukasus an. Weiterfahrt zum Weingut in Kvareli (Khareba). Dort können Sie sich bei einer Weinprobe von der Qualität der georgischen Weine überzeugen. Rückkehr nach Tbilisi. Übernachtung in Tbilisi.

TAG 10: Abflug (F/-/-)

Transfer zum Flughafen.

Im Preis inklusive:

- 4 Übernachtungen im 3* Hotel in Jerevan (Ani Central Inn, Opera Suite) oder gleichwertig
- 4 Übernachtungen im Hotel3* in Tbilissi (Gallery) oder gleichwertig
- 1 Übernachtung im Hotel 4* in Dilidschan (Dilidschan Resort) oder gleichwertig
- 1 Übernachtung in einer Privatunterkunft in Georgien (jedes Zimmer verfügt über eigene Dusche/WC)
- Verpflegung: Halbpension (siehe Reiseverlauf F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Transfers: je nach Teilnehmeranzahl im PKW (A/C), Minibus (A/C) oder Bus (A/C); Wechsel an der Grenze.
- Reiseleitung: örtliche Deutschsprachige Reiseleitung für jedes Land (RL-Wechsel an der Grenze)
- Eintrittsgelder: laut Programm.

Mindestteilnehmerzahl 2 Personen

Nicht im Preis inklusive: Flug, Flughafentransfers, Versicherung, Getränke, Gepäckträger-Service, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, Visum falls erforderlich.

Hinweis:

Aktuelle Preise haben wir für Sie unter [diesem Link](#) zusammengestellt.

